

**Kurztitel**

Strafgesetzbuch

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 60/1974 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2013

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 201

**Inkrafttretensdatum**

01.08.2013

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2019

**Abkürzung**

StGB

**Index**

24/01 Strafgesetzbuch

**Text****Zehnter Abschnitt****Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung****Vergewaltigung**

**§ 201.** (1) Wer eine Person mit Gewalt, durch Entziehung der persönlichen Freiheit oder durch Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben (§ 89) zur Vornahme oder Duldung des Beischlafes oder einer dem Beischlaf gleichzusetzenden geschlechtlichen Handlung nötigt, ist mit Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren zu bestrafen.

(2) Hat die Tat eine schwere Körperverletzung (§ 84 Abs. 1) oder eine Schwangerschaft der vergewaltigten Person zur Folge oder wird die vergewaltigte Person durch die Tat längere Zeit hindurch in einen qualvollen Zustand versetzt oder in besonderer Weise erniedrigt, so ist der Täter mit Freiheitsstrafe von fünf bis zu fünfzehn Jahren, hat die Tat aber den Tod der vergewaltigten Person zur Folge, mit Freiheitsstrafe von zehn bis zu zwanzig Jahren oder mit lebenslanger Freiheitsstrafe zu bestrafen.

**Anmerkung**

ÜR: Art. VII, BGBl. I Nr. 15/2004

**Schlagworte**

Notzucht, Geschlechtsverkehr, sexuelle Handlung, Zwang, Narkose, Qual, Erniedrigung, Gefährlichkeit, Genitalien, Sexualmord, Verletzung, Bewusstlosigkeit

**Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2019

**Gesetzesnummer**

10002296

**Dokumentnummer**

NOR40152322